

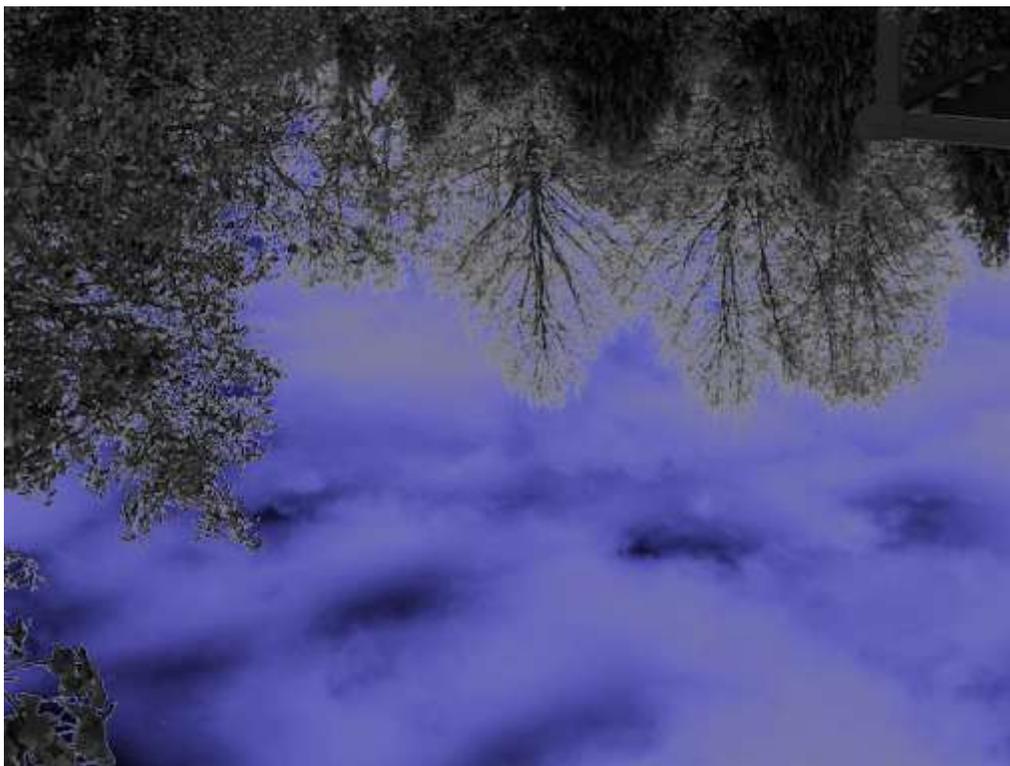
# Schulter-Blatt



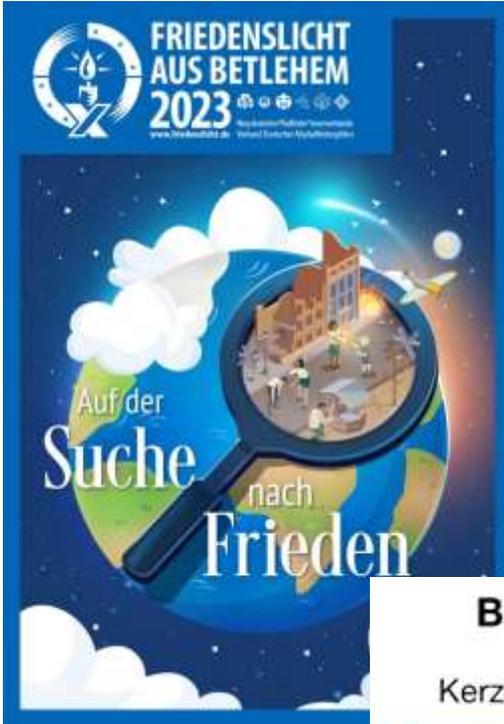
Nr. 111 Dezember 2023 - Februar 2024

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde

# St. Christophorus Helmstedt



Die Welt steht Kopf



Seit 1986 wird jedes Jahr in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem das Friedenslicht entzündet. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreioh an die internationalen Pfadfinder\*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder\*innen tragen das Licht von dort aus weiter nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt.

**Bastelaktion für Kinder**  
 Gestalte mit uns  
 Kerzenglaser für dein Friedenslicht

Veranstaltungen  
 in Helmstedt  
 Sonntag, 17.12.2023  
 17:30 Uhr - Andacht in  
 der Kirche St. Ludgeri.  
 18:30 Uhr - Verteilung  
 auf dem Weihnachts-  
 markt.  
 Wir laden Sie herzlich ein,  
 dabei zu sein und das Licht  
 des Friedens mit nach Hause  
 zu nehmen.



**Samstag, 16.12.2023**  
 von 15 bis 18 Uhr  
 im Pferdestall (Am Ludgerihof 5, 38350 Helmstedt)  
 kostenfrei und ohne Anmeldung



ein Angebot von den  
 Pfadfindern  
 St. Ludgeri Helmstedt

[www.dpsg-helmstedt.de](http://www.dpsg-helmstedt.de),  
[leitungsrundend@dpsg-helmstedt.de](mailto:leitungsrundend@dpsg-helmstedt.de)

In weihnachtlich-gemütlicher Atmosphère,  
 so wie wir den Pferdestall kennen

**PFERDESTALL**

Weitere Infos unter  
[www.dpsg-helmstedt.de](http://www.dpsg-helmstedt.de) und  
[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

## Meine liebe Gemeinde!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor 16,14) Dieser Satz ist schön und zugleich herausfordernd. Es ist die Jahreslosung für das neue Jahr. Nun liegt zunächst die schöne Advents- und Weihnachtszeit vor uns. Mehr denn je wird in diesen Zeiten die Weihnachtszeit ihrer romantisch-spielerischen Seite enthoben, wenn wir das Weltgeschehen vor Augen haben. Flucht, Vertreibung, Krieg bilden auch in der Weihnachtsgeschichte den Kontext des Geschehens und erden das Wunder der Gegenwart Gottes. So glaubwürdig, so nah, so realistisch ist das, was da „geschehen ist.“ Im Gegensatz zu den täglichen Nachrichten wird jedoch hier eine Wirklichkeit in das schreckliche Geschehen gestellt, das jedem Machthaber der Welt die Show stiehlt: es ist die Liebe der Mutter, der Eltern zu ihrem Kind. Auch in der Weihnachtsgeschichte rückt der Schrecken des Weltgeschehens angesichts der liebenden Fürsorge der Eltern um ihr neugeborenes Kind in den Hintergrund. Die Liebe ist stärker als alles Zerstörerische! Gottes Liebe wirkt durch uns Menschen auch und gerade in den Schrecken der Welt. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (Einheitsübersetzung) – so lautet

die Jahreslosung für 2024. Verschiedene Übersetzungen vertiefen die Aussage: „Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen.“ (Lutherübersetzung 2017) „Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten.“ (Hoffnung für alle) „Egal, was ihr macht, Hauptsache, euer Grundmotiv ist die Liebe.“ (Volksbibel) „Let all your things be done with charity.“ (King James Version, deutsch: Lass all deine Dinge aus Nächstenliebe, aus Barmherzigkeit geschehen.) Liebe als Lebenshaltung, als Beweggrund der Menschen – auch für uns, im Miteinander in unserer Gemeinde, in der Familie, an den Arbeitsplätzen, in der Schule. Lasst uns auch im kommenden Jahr immer wieder in der Gemeinde in unseren Gruppen und in unseren regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten und überhaupt an den verschiedenen Orten unserer Kirchen und unserer Stadt miteinander diesen paulinischen Grundsatz vor Augen haben – auch im Gebet und im „Tun für den Frieden“. Eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein gnadenreiches neues Jahr!

*Ihre / Eure Pastorin Birgit Rengel*



## Buchillustratorin aus unserer Gemeinde

Wir freuen uns sehr mit Rieke Stövesandt, dass sie sich ihren Traum erfüllen konnte und nun – neben ihrer großartigen Tätigkeit im Kostümbild- und Textildesign - auch Buchillustratorin ist.

Das Buch „Die Wildwasserbande“ (ein Vorlesebuch für Kinder ab 4 Jahren) ist im Buchhandel erhältlich. Herzlichen Glückwunsch, liebe Rieke!

## Inhalt

Friedenslicht	S. 2
Liebe Gemeinde	S. 3
Danke / Hoffnung säen	S. 4
Kirchenvorstandswahl / Seelsorge	S. 5
Was Nivea für die Haut...	S. 6
Kultur in St. Christophorus	S. 8
Kirchenvorstandswahl, Kandidaten	S.10
„Vorkonfis“	S.12
Aus dem Kindergarten	S.13
Konfirmationskollekte 2023	S.14
Wie St. Martin Kleidung teilen	S.15
Gottesdienst - von jungen Menschen	S. 16
Kollektenübergabe / Pilgrim im Kino	S. 17
Termine	S. 18
Gedankenkonfetti	S. 20
Weihnachtsaktion / Flohmarkt	S. 22
Kinderkirche	S. 24
Feierabendmahl	S. 25
Pilgerbegleitung / Gemeindefest	S. 26
Nachruf	S. 27
Fürchte dich nicht, ich bin mit dir	S. 28
Tanz und Gebet	S. 30
Gedenken, Trauerfälle	S. 31
Gruppen in unserer Gemeinde	S. 32
Termine und Themen	S. 33
Geburtstage, Datenschutz	S. 34
Konfirmation	S. 35
Rückseite: Weihnachtliches	

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Christophorus

Calvörder Str. 1a, 38350 Helmstedt

Pfarrerin Birgit Rengel, ☎ 05351 399052

Vikarin: Malina Teepe

**Büro:** ☎ 05351 399052

**Geöffnet: Di. und Do. 10.00 - 12.00 Uhr**

Sekretärin: Jutta Schlünz

E-Mail: christophorus.buero@lk-bs.de

Küsterin: Christine Steuer

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Dr. Martina Helmstädter-Rösner,

☎ 05351 595481

Kindergarten: Calvörder Str.1

Leiterin: Almut Bruns, ☎ 05351 6546

Internet: <http://www.StChristophorus.de>

Webmaster: Sina Kusche

Instagram / Kirchkonfetti: Sina Bredau

## Danke

Frau Ingrid Elste wurde nach vielen Jahren seit Gründung der Frauenhilfe aus der Leitung verabschiedet. Das Amt übernimmt Frau Wosnitzer. Wir danken Frau Elste von ganzem Herzen. Ebenso danken wir Birgit Schrader auch für ihren Einsatz auf Kreisebene.



## Hoffnung säen...

Die geschenkte Samenmischung „Hoffnung säen“ von unserer Goldenen Hochzeit . Aufgegangen in Pommersfelden.



Foto: Ehepaar Kupke

## Kirchenvorstandswahl 2024

Liebe Gemeindemitglieder, am 10. März 2024 ist die Wahl zum nächsten Kirchenvorstand. Der Kirchenvorstand vertritt Sie alle und leitet in Ihrem Namen die Gemeinde. Wir freuen uns, dass sich auch für die nächste Legislaturperiode viele Menschen bereit erklärt haben, zu kandidieren – erfahrene Kirchenvorsteher\*innen ebenso wie (zumindest als Kirchenvorstand) neue Gesichter. Acht Personen sind bereit, in den nächsten 6 Jahren das „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ zu steuern und dafür Zeit und Energie einzubringen, alle Kandidaten stellen sich auf den Seiten 10-12 vor. Beim Gottesdienst am 11. Februar 2024 können Sie die Kandidaten persönlich kennenlernen. Das Landeskirchenamt erstellt Mitte Dezember die Liste der Wahlberechtigten (alle Menschen, die am 10. Dezember 2023 Mitglied unserer Gemeinde sind und bis zum Wahltag mindestens 14

Jahre alt sind, dürfen wählen!). Das Wählerverzeichnis wird nicht mehr öffentlich ausliegen. Nur auf Antrag eines Gemeindemitglieds überprüft der jetzige Kirchenvorstand, ob es im Verzeichnis der Wahlberechtigten aufgenommen ist. Über einen externen Dienstleister werden spätestens Anfang Februar die Wahlunterlagen verschickt, zusammen mit Informationen zur Online-Wahl (die erstmals möglich ist) und auch den Unterlagen für Briefwahl bzw. die Abstimmung am 10. März – die direkte Wahl ist nach wie vor auch möglich. Das Wahlbüro ist am 10. März 2024 von 9 Uhr bis 10 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr geöffnet, danach werden die Stimmen ausgezählt und ab ca. 17 Uhr kann das Ergebnis bekannt gegeben werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! *Ina Helmstädter-Rösner im Namen des Kirchenvorstands und aller Kandidaten*

## Seelsorge im Krankenhaus



Foto: G. Doil

Ina Helmstädter-Rösner wurde in einer kleinen Feierstunde zur ehrenamtlichen Seelsorgerin der Helios Klinik St. Marienberg in Helmstedt berufen. Nach einer mehrjährigen Weiterbildung wird sie nun die hauptamtlichen Seelsorger Lennart Kruse (rechts) und Dorothea Böhme (links) in ihren vielfachen Aufgaben unterstützen. *Gisela Doil*

# Was Nivea für die Haut, ist Religion für die Seele



Die Überschrift ist ein Zitat aus dem Buch „Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehn“ von Susanne Matthiesen, einer Journalistin, die aus Westerland auf Sylt stammt. Sie schreibt es dem langjährigen Pfarrer von St. Severin in Keitum, Traugott Giesen, zu, den auch wir als langjährige Sylt-Urlauber kennen gelernt haben. Sylt, das sind für uns Erinnerungen an vielfältige Urlaube im Sommer wie im Herbst, Erinnerungen, die gerade jetzt in den kommenden Wintermonaten wehmütige Rückblicke an unbeschwerte Sonnentage und lange Wanderungen am **Meer hervorrufen**. *„In unserer heutigen schnelllebigen Welt, die oft von Stress und Hektik geprägt ist, sehnen sich viele von uns nach einem Moment der Ruhe und Erneuerung. In diesen Momenten greifen wir gerne zu Produkten wie Nivea, um unserer Haut die nötige Pflege und Feuchtigkeit zu schenken. Doch wie steht es um die Pflege unserer Seele? In der Tat, was Nivea für unsere Haut ist, kann Religion für unsere Seele sein. Religion bietet uns einen spirituellen Schutz, der uns in stürmischen Zeiten Halt gibt. Ähnlich wie Nivea unsere Haut vor den Einflüssen der Umwelt schützt, schenkt uns die Religion einen Raum der Geborgenheit und des Trostes. Wie Nivea unsere Haut revitalisiert, kann Religion unsere Seele erneuern. Durch Gebete, Meditation und Gemeinschaft in der Kirche finden wir Inspiration und Kraft, um unser inneres Gleichgewicht zu bewahren. Es ist der spirituelle Balsam, der unsere Seele heilt und stärkt.“* Wenn Sie diesen kursiv gesetzten Text gelesen haben, ist Ihnen bestimmt etwas aufgefallen – oder nicht? Wenn nicht, dann sage ich

Ihnen: Diesen Text habe nicht ich geschrieben, sondern die KI, die „Künstliche Intelligenz“. So einfach ist es heutzutage, Texte herzustellen, die kein menschliches Wesen geschrieben hat. Ich habe nur die Überschrift meines geplanten Artikels eingegeben und die KI veranlasst, dazu einen Text zu verfassen. Da ich selbst Anfänger in solchen Dingen bin, habe ich – um ehrlich zu sein – meinen Sohn gebeten, diese Art der Textherstellung für mich auszuprobieren. Zwei Dinge lerne ich daraus: Erstens vertraue keinen Texten mehr, die du liest. Und zweitens, bleibe wachsam im Hinblick auf Texte, die du liest. Aber wie soll das gehen? Ich vertraue zunächst jedem Menschen, den ich kenne. Und wer meine Betrachtungen zu Themen der Religion und des Menschseins bisher gelesen hat, wird auch mir vertrauen – so denke ich zumindest. Dennoch tut sich hier ein Vertrauensverlust auf, wenn ich Ihnen nicht gestanden hätte, dass ich heute „schummele“, wenn es darauf ankommt, Vertrauen zu gewinnen oder zu erhalten. Doch zurück zum eigentlichen Thema. Nivea kennen vermutlich 99 Prozent der Deutschen. Die Marke steht für Schutz und Vertrauen in die Produkte. Beides sind eben unverbrüchliche Bestandteile unseres Zusammenlebens. Gleichermäßen sind sie ebenfalls Bestandteile des Glaubens. Religion ist der Schutz unserer Seele, insbesondere in Zeiten, da diese Seele leidet – leidet unter dem Verlust eines geliebten Menschen, leidet unter den äußeren Bedingungen wie Krieg und Verwüstung, Angst vor Naturkatastro-

phen, leidet unter vielfältigen Krankheiten – wir sind im höchsten Maße verwundbar. Aber wie steht es mit dem Vertrauen? Auf wen oder was soll, ja kann ich noch vertrauen, wenn uns die KI derlei vorgaukelt? Die KI ist in der Welt, und wer glaubt, sie sei nur eine vorübergehende Erscheinung, hat den rasanten Wandel in der Informationstechnologie entweder nicht verstanden oder will sie nicht wahrhaben. Ist die christliche Religion also auch nur eine Gaukelei, erfunden von Menschen vor gut zweitausend Jahren, um uns in einer Sicherheit zu wiegen, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt? Ist sie auch ein „Fake“, wie man heute sagt, eine Täuschung, um die Gläubigen „einzuwickeln“? So mögen diejenigen denken, die Religion mit jeder beliebigen Nachricht des Tages gleichsetzen. Doch Religion ist mehr, sie ist eine Grundbedingung des Menschseins. Schon vor der christlichen gab es viele andere Religionen in anderen Kulturen. Irren wir also allesamt – egal ob Christ, ob Muslim oder gar die Azteken Mexikos oder die Ägypter mit ihren Pyramiden, die Grie-

chen oder die Römer mit ihrer Götterwelt? Nein, behaupte ich, denn die Menschen aller Zeiten und aller Kulturen waren sich einer Schwäche ihrer Erkenntnis bewusst: Warum lebe ich und wer hat mich ungeachtet jeder biologischen Sichtweise in diese Welt zu dieser Zeit gesetzt? Es muss ein Göttliches geben, das uns unser Leben geschenkt und uns mit einer Verantwortung für unser Leben beschenkt hat. Damit sind wir in unserer jüdisch-christlichen Welt bei der Bibel angekommen, genauer bei der Schöpfungsgeschichte, so unwissenschaftlich haarsträubend sie auch sein mag. Doch der Kern der Geschichte bleibt der gleiche: Wir sind ohne unser Zutun auf der Welt und müssen sie gestalten und gleichzeitig bewahren, damit wir und unsere Nachkommen eine Zukunft haben. Nur dann ist „Nivea“ sinnvoll – nicht nur die Haut als äußeres Erscheinungsbild zu pflegen, sondern auch die Seele als Triebkraft des Seins und des Handelns. Jesus in der Krippe – nicht als kitschiges Bild, sondern Sinnbild für die Zukunft der Menschen. Frohe Weihnachten!

*Manfred Stoppe*



Für alle, die mehr im Leben erreichen wollen:  
wir hätten da einen Plan!

Neugierig? Ich freue mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

 Deutsche Vermögensberatung

**Geschäftsstelle für Deutsche Vermögensberatung**  
**Michael Motzko**  
**Harsleber Torstr. 15**  
**38350 Helmstedt**  
**Telefon: 05351 - 544691**  
**E-Mail: michael.motzko@dvag.de**

☆☆

**Ein gesegnetes Weihnachten und ein gesegnetes Neue Jahr wünscht Ihnen das Redaktionsteam**

☆☆

# Kultur in St. Christophorus



Zum Abschluss des Adventcafes am 1. Advent (3.12.) gibt es wieder um 15 Uhr das adventliche Konzert unserer Musikgruppe „Saitenklang“ in unserer Kirche. Mit Gesang zur Gitarre bleibt alles beim Alten: traditionelle und moderne Weihnachtslieder, von roten Kerzen zu bis traurigen Rentieren. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird für einen guten Zweck gesammelt. *Wolfram Schobert*



Foto: Privat



Pressefoto: (© Hauke Bietz)

Am Freitag, 15. Dezember, um 19 Uhr besuchen „Iontach“ erneut unsere Kirche. Mit Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D) werden drei renommierte Musikerpersönlichkeiten ein Konzert mit adventlichem Touch gestalten. Die international von der Fachpresse gelobte Gruppe hat passend zur Jahreszeit ihre sechste CD „The Season

of Mirth and of Glee“ im Gepäck. Der Gitarrist Jens Kommnick zählt zu den besten des Landes und hat unter anderem mit Reinhard Mey gespielt. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für die Musiker bestimmt. Außerdem können CDs erworben werden. Mehr Infos unter: [iontach.de](http://iontach.de) *Wolfram Schobert*

Genießen Sie unsere knackigen Brötchen!

**Backparadies**  
**Ralf Hellmich**

Montag bis Freitag  
von 6.30 - 19.00 Uhr

Samstag  
von 6.30 - 14.00 Uhr

Vorbestellung möglich!  
05351 - 595125

*Wir sind Ihnen am nächsten!*  
*Görlitzer Platz 1*

**...nah und gut**

## Kultur in St. Christophorus

Und wieder ist ein Jahr vorüber und damit kommt Zeit für das „Konzert zwischen den Jahren“ in unserer Kirche. Wie im letzten Jahr übernimmt die Bluegrass-Band „Countryside“ den musikalischen Teil der Veranstaltung. Die sechs MusikerInnen nehmen die Zuhörer mit in die kalte, verschneite Einöde der Appalachen ... und werden mit ihrer Musik die Herzen erwärmen. Passend dazu wird der stadtbekannte „lesende Buchhändler“ Martin Wandersleb ein Feuerwerk an Geschichten loslassen – mal lustig, mal ernst, mal skurril, aber immer faszinierend. Der Termin für diese klimaschonende Reise in die winterliche Bergwelt ist Freitag, der 29.12., und der Beginn ist um 19 Uhr.



Foto: Sebastian Petersen

Eintritt ist wie immer frei, um Spenden für die Künstler wird gebeten.

*Wolfram Schobert*



Foto: Privat

Am Freitag, 24.2.24 wird um 19 Uhr ein Kaninchen in der Kirche zu einem Wettrennen antreten – allerdings nur musikalisch. Lars Dahl und Mette Kyed aus Flensburg sind in der deutschen Oldtime-Szene feste Größen. Als Duo haben sie sich den Namen „Racing Rabbit“ gegeben. Mit Banjo, Bass und Gesang stehen sie für den traditionellen Sound der südlichen Appalachen – also originäre amerikanische Tanzmusik. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musiker wird gebeten. Mehr Infos unter <https://www.racing-rabbit.eu>

*Wolfram Schobert*



Foto: Veranstalter



Hans-Joachim Doil

18 Jahre Kirchenvorstandsarbeit liegen hinter mir. Gern würde ich noch einmal 6 Jahre dranhängen, denn es gibt noch einige (Groß-)Baustellen, im wahrsten Sinne des Wortes, die es zu Ende zu führen gilt. Ich bin mir sicher, dass wir auch nach der Wahl im März 2024 wieder eine gute Vorstandsmannschaft bilden werden und die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen können.



Burkhard Röker

Liebe Gemeinde, herzlichen Dank für das bisherige Vertrauen. Mit den folgenden Themen möchte ich mich in der kommenden Wahlperiode noch einmal in konstruktiver Weise auseinandersetzen: der Erhalt und die Förderung unseres an den Menschen orientierten Gemeindebildes, die Stärkung unseres diakonischen Auftrages und die Förderung des kirchlichen Umweltmanagement. Außerdem würde ich unsere Gemeinde gerne weiter in den Gremien unserer Propstei vertreten.



Günther Wecke

Viele positive Erfahrungen und das einvernehmliche Miteinander im KV haben meine Motivation bestärkt, mich auch in den nächsten Jahren wieder für die Belange unserer Kirchengemeinde einzusetzen. Ich möchte mich weiterhin einbringen in die Begleitung unserer Seniorenkreise und **auch als Helfer in der „Konfi“-Arbeit**. Und ich bin gern dabei, wenn es gilt, traditionelle Unternehmungen wie z. B. Tagesfahrten wieder aufleben zu lassen und neue familienorientierte Ideen für ein aktives Gemeindeleben zu entwickeln. Ein spezielles Anliegen ist mir die weitere Umgestaltung unserer Freiflächen: Als Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung sollen heimische Pflanzen und insektenfreundliche Blühwiesen exotische Ziergehölze und monotone Rasenflächen ersetzen.



Wolfram Schobert

Was treibt mich zu einer weiteren Amtszeit? Die spannende Arbeit und die tollen Menschen in der Gemeinde vor Ort. Ja, ich sehe die Politik der Amtskirche immer noch kritisch und es gibt viele Anlässe, diese skeptisch zu hinterfragen. Allerdings habe ich das Gefühl, dass dort in den letzten Jahren eine positive Entwicklung stattgefunden hat – oder ich habe mich einfach daran gewöhnt. Während meiner Zeit in St. Christophorus ist mir immer bewusster geworden, dass der Kern von Kirche und Glauben die Gemeindegarbeit ist. Und diese Arbeit möchte ich weiter unterstützen. Denn Gott ist im Menschen, nicht in Institutionen.

Foto: Privat



Foto: Privat

Olivia Amthor Ich bin 42 Jahre alt, gebürtig aus Celle, gelernte Logopädin, seit der Geburt der Kinder aber vor allem Mutter. Mit meinem Mann Henrik, unseren Töchtern Helene und Ella und unseren zwei Fellnasen lebe ich seit 2015 in Helmstedt. Seitdem dürfen wir das vielfältige und lebendige Gemeindeleben um und mit Pastorin Rengel kennenlernen. „Diese Sache mit Gott“ ist für jeden anders und nicht immer einfach; das habe ich selbst bereits erfahren. Umso wichtiger empfinde ich persönlich ein Umfeld, in dem man sich willkommen und angenommen fühlt. Kirche kann so ein Umfeld sein, das habe ich hier gespürt und wenn ich ein Stück dazu beitragen kann, würde ich das gern tun und bewerbe mich deshalb für ein Amt im Kirchenvorstand. Vielen Dank für Ihre Zeit, von Herzen wünsche ich Ihnen eine wunderbare Adventszeit.



Foto: Privat

Melanie Wolters

Mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern lebe ich in unserer schönen Gemeinde. Ich selbst bin hier in der Gemeinde aufgewachsen, in den Kindergarten gegangen, wurde hier konfirmiert, genauso wie unsere beiden Töchter. Wir fühlen uns hier in der Gemeinschaft der Gemeinde sehr wohl und unterstützen gerne an den unterschiedlichsten Stellen wie Gottesdiensten, Gemeindefesten, Konfirfahrten usw.. Den Handarbeitstreff am Freitagnachmittag habe ich ins Leben gerufen, da ich sehr gerne kreativ und mit Menschen zusammen bin. Aus meiner Sicht sind Tradition und Innovation eine wichtige Kombination für die Kirche, um weiter Bestand zu haben und wieder attraktiver für viele Menschen zu werden. Es ist wichtig, dass jeder Mensch in unserer Gemeinde eine offene und lebendige, positive und starke Gemeinschaft und Kirche vorfindet und sich wohl und sicher fühlt. Dies möchte ich gerne durch mein Mitwirken im Kirchenvorstand für unsere Gemeinde erhalten und weiterentwickeln.



Foto: Privat

Andreas Schulze

Als zugewanderter "Brunntaler" möchte ich die Tradition mit dem Modernen verbinden und mich in unserer Gemeinde engagieren. Wir sind eine sehr I(i)ebenswerte und äußerst lebendige Gemeinde. Dazu möchte ich beitragen und auch etwas zurückgeben, was ich bisher erfahren habe. Gern nach dem Motto: Gemeinsam haben wir die Kraft, die Gutes will und noch Besseres schafft!



Foto: Privat

Christiane Seidel

„Wenn die Glocken läuten, kommst du nach Hause!“ Dieser Satz bedeutete für mich als Kind, um 12 Uhr oder um 18 Uhr den Heimweg anzutreten und mich beim Spielen nur in einem bestimmten Radius zu bewegen. Unsere Familie fühlte sich immer der Kirchengemeinde zugehörig und war dort eingebunden. Und so gehörte das Glockenläuten zu meinem Leben dazu. Mittlerweile bin ich 53 Jahre alt, und ich habe mich in meinem Leben in und mit der Kirche immer zu Hause gefühlt, angenommen und aufgehoben. Nach der Konfirmandenzeit folgte die Jugendgruppe, die Mitarbeit in der Propsteijugend und beim Kindergottesdienstteam. Auf Familienfreizeiten im Harz und bei Gemeindefesten konnte man sich nicht nur praktisch einbringen, sondern auch andere Gottesdienstformen neu ausprobieren und für die Sonntage neue Inspirationen holen. Auch wenn ich meiner Heimatstadt für mehr als 20 Jahre den Rücken gekehrt habe, war ich doch sehr häufig bei meiner Familie in Helmstedt, um an den Wochenenden weiter auch am Gemeindeleben teilzunehmen. Neben dem Singen im Chor und dem Lesen ist das Reisen meine große Leidenschaft, dabei ist Frankreich meist das Ziel. Nach meinem Umzug nach Helmstedt bedeutet die Christophorusgemeinde für mich ein Zuhause, in dem ich mich sehr wohlfühle. Liebe Menschen und ein guter Zusammenhalt sind ein wahrer Schatz. Diesen Schatz möchte ich mit meiner Mitarbeit im Kirchenvorstand bewahren, hegen und prägen.

## Willkommen, unsere lieben „neuen Vorkonfis“



## Die ersten Früchte einfahren

Im Frühjahr bauten fleißige Eltern für alle Gruppen Hochbeete auf und befüllten sie mit dem entsprechenden Material. Dann waren die Kinder an der Reihe und bepflanzten die Beete nach ihren Vorstellungen: da gab es Tomaten, Radieschen, Mohrrüben, Paprika,

Zucchini und Kürbisse. Alle Gemüsesorten wurden zum Frühstück roh verzehrt oder zum Kochen verarbeitet. Die Hochbeete spendete die Landesparkasse Braunschweig, bei der wir uns sehr herzlich bedanken möchten. *Almut Bruns*

Zwei lustige Gipsbindentiere hielten die Krähen und Raben vom Beet der Bärenkinder fern. Sie haben ein wenig Farbe und Glanz verloren, dies ist dem Wetter zu schulden. Aber im Frühjahr kriegen sie wieder frischen Glanz!



## Besuch bei der Deutschen Kleiderstiftung

Der Kindergarten hatte auch in diesem Jahr wieder einen beeindruckenden Martinsgottesdienst mit Aufführung vorbereitet. Aber Beten ist das eine, Handeln das andere. Und so ging unser gesamter Kindergarten am nächsten Tag mit Kleiderspenden und liebevoll verpackten Stücken aus den privaten Kinderkleiderschränken zur Deutschen Kleiderstiftung, wo sie von Herrn Böck und Herrn

Müller und allen Mitarbeitenden mit Freude empfangen wurden und eine Führung durch die Hallen bekamen. Zeitnah geht ein Hilfsgütertransport in die Kriegsgebiete der Ukraine. Warme Kleidung ist nun wichtig und erbeten! DANKE. Frau Bruns, Herr Müller und Herr Böck waren glücklich über die Bereitschaft der Kinder zu teilen und abzugeben! *Birgit Rengel*

# Konfirmationskollekte 2023

Die Konfirmationskollekte in diesem Jahr hatten die Konfirmierten aus St. Christophorus für die Schule in Madagaskar bestimmt. Seit vielen Jahren unterstützt unsere Gemeinde über die Frauenhilfe und Frau Marie Paul aus

Madagaskar dieses Schulprojekt. Wir konnten mithelfen, dass mehrere Schulgebäude gebaut wurden, mehrere Lehrer eingestellt werden konnten und Schulspeisungen möglich sind. Danke nun auch an unsere Konfis für die Kollekte!

Die Schule



Fotos (2): M. Paul

Schulweg



## Wie St. Martin Kleidung teilen und Gutes tun

Ein Griff in den Kleiderschrank fördert oft Sachen zutage, die Platz wegnehmen und nicht genutzt werden. Doch wohin damit? Am 11. November findet inzwischen traditionell der „Tag der Kleiderspende“ statt. Auch in diesem Jahr rief die Deutsche Kleiderstiftung am Martinstag dazu auf, wie der bekannte Reiter Martin von Tours Hilfsbedürftigen durch eine Kleiderspende zu helfen. Und viele Menschen folgten dem Aufruf und brachten ihre guterhaltene, aber aussortierte Kleidung auf das Gelände am Magdeburger Tor 15 in Helmstedt. „Dies ist ein idealer Anlass zum Ausmisten“, sagt Ulrich Müller, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Kleiderstiftung. „Viele Menschen haben den Aktionstag genutzt und sich St. Martin zum Vorbild genommen“, sagt Müller. So kann gerade in der kalten Jahreszeit bedürftigen Menschen mit wärmender Kleidung geholfen werden. Die Stiftung bereitet insbesondere internationale Hilfen für Osteuropa vor, doch auch innerhalb Deutschlands kommt es vermehrt zu Bitten um Kleider- und Schuhspenden. Guterhaltene Textilien und Schuhe

können unabhängig vom Martinstag zu den Öffnungszeiten montags bis freitags 7:00 – 16:00 Uhr und samstags 10:00 bis 15:00 Uhr, auf dem Gelände der Deutschen Kleiderstiftung abgegeben werden. Zur Finanzierung der Hilfe betreibt die Stiftung den Charity-Shop Zweimal schön, ebenfalls Magdeburger Tor 15 in Helmstedt. Ein Besuch des Second-Hand Shops lohnt auch unabhängig einer Spendenabgabe, denn jeder Einkauf unterstützt die Hilfsprojekte. Zweimal schön bietet modische Highlights, Vintage aus vergangenen Jahrzehnten, Markenwaren, besondere Einzelstücke. Im liebevoll gestalteten Geschäft wird das Angebot qualitativ hochwertiger Textilien täglich aufgefrischt. Da die Sammlung, Sortierung und der Transport kostenintensiv sind, werden auch Geldspenden entgegengenommen. Gespendet werden kann über das Online-Spendenformular auf [kleiderstiftung.de](http://kleiderstiftung.de) oder direkt über das Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE49 5206 0410 0006 4148 00. Weitere Informationen unter: [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de). *Markus Böck*



Foto: M. Böck

# Gottesdienst - von jungen Menschen gestaltet



Tabea Sundmacher gestaltete mit wunderbaren Harfenklängen unseren Gottesdienst. Ihre Schwester Lydia assistierte bei den Noten. DANKE!



Wir freuen uns, dass unsere ehemaligen „Konfis“ Luis Kunde und Tabea Sundmacher mit beim Gottesdienst waren.



Sandro Casaluci, im letzten Jahr konfirmiert, ist nun Vertreter im Küsterdienst. Vielen DANK, lieber Sandro!



Wir danken unserer Vikarin Malina Teepe

# Kollektenübergabe an die Lebenshilfe

Besuch einer Delegation der Konfirmationsgruppen 2023 (St. Petri und St. Christophorus) in den Werkstätten der Lebenshilfe. „Wie werden eigentlich unsere Konfirmationskreuze hergestellt?“ – so ist oft die Frage der Jugendlichen. Das wollten wir erkunden, zumal auch die Konfirmierten aus Emmerstedt ganz bewusst ihre Konfirmationskollekte den Werkstätten der Lebenshilfe haben zukommen lassen, die nun offiziell übergeben wurde. Und so erhielten wir von Frau Betram eine eindruckliche Führung durch die vielen Werkstätten



der Lebenshilfe an der Beendorfer Straße. Wir sind dankbar, dass es die Lebenshilfe gibt!  
*Birgit Rengel*

## DEIN WEG - Pilgern im Kino

Zum Auftakt der Pilgersaison zeigt das ökumenische Projekt Braunschweiger Jakobsweg am 26. Februar 2024 um 19:00 Uhr im Universum-Filmtheater den Pilgerfilm-Klassiker "DEIN WEG". In dem Film geht der amerikanische Augenarzt Tom Avery (Martin Sheen) einen bitteren Weg. Auf dem katholischen **"Portal für Kino und Filmkultur"** [www.filmdienst.de](http://www.filmdienst.de) wird der Streifen folgendermaßen vorgestellt: "Ein alter Mann tritt stellvertretend für seinen Sohn, der auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela tödlich verunglückte, den Camino. Bald gesellen sich Mitreisende zu ihm, die das Nervenkostüm des Trauernden strapazieren. Doch auf dem an Begegnungen reichen Weg wächst die Gruppe zur Gemeinschaft zusammen, wobei sich hinter den teils profanen Motiven für den Pilgergang tiefer reichende (Heils-)Sehnsüchte of-

fenbaren." Man sieht in diesem Roadmovie der etwas anderen Art "eine höchst reizvolle Auseinandersetzung mit dem Jakobsweg, die die Vielgestaltigkeit und Ambivalenzen modernen Pilgerns reflektiert. Jenseits üblicher Wellness-Frömmigkeit nimmt der Film mit auf eine äußerlich ruhige, aber von inneren Spannungen geprägte Reise, die von dezidiert areligiösen Figuren unternommen wird, trotzdem aber spirituelle Dimensionen berührt." Im Anschluss an den Film gibt es ein Nachgespräch mit erfahrenen Pilgern und Zuschauern. Der Abend ist eine Zusammenarbeit der Akademie Abt Jerusalem, dem ökumenischen Projekt Braunschweiger Jakobsweg und dem Universum-Filmtheater. Ort: Universum Filmtheater, Neue Straße 8, 38100 Braunschweig Beginn: 19:00 Uhr, 26.02.2024. Kinokarten bitte an der Kinokasse erwerben .

*Angela M. von Schreiber-Stroppe*



# Termine in St. Christophorus

Dezember 2023

Freitag	01.12.	09.30 Uhr	Kindergartenandacht
Sonnabend	02.12.	10.00 Uhr	Krippenspielprobe (Rollenvergabe)
Sonntag	03.12.	11.00 Uhr	Examensgottesdienst (Vikarin Malina Teepe)
			Mittagessen und Kaffee zum Advent im Gemeindesaal
		15.00 Uhr	Konzert Saitenklang
Montag	04.12.	15.00 Uhr	Montagstreff
Dienstag	05.12.	17.00 Uhr	OFT - Offener Frauentreff

## Jeden Dienstag 18.30 Uhr Saitenklang-Probe

Donnerstag	07.12.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand*innenunterricht
Freitag	08.12.	09.30 Uhr	Kindergartenandacht

## Jeden Freitag: 16.00 Uhr Handarbeitstreff 18.00 Uhr Friedensgebet

Sonnabend	09.12.	10.00 Uhr	Krippenspielprobe
Sonntag	10.12.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst 2. Advent
		17.00 Uhr	Adventskonzert mit „PosEmm“ in Emmerstedt
Dienstag	12.12.	16.00 Uhr	Hauptkonfirmand*innenunterricht
Mittwoch	13.12.	15.00 Uhr	Mittwochsreis - Jahresabschluss

## Jeden Donnerstag: 10.00 Uhr Krabbelgruppe

Donnerstag	14.12.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand*innenunterricht (Kleiderstiftung-Besuch)
		19.30 Uhr	Tanz und Gebet - Bitte anmelden: ☎ HE-595481
Freitag	15.12.	09.30 Uhr	Kindergartenandacht
		19.00 Uhr	Konzert mit „Iontach“
Sonnabend	16.12.	10.00 Uhr	Krippenspielprobe
Sonntag	17.12.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst 3. Advent (Vikarin Teepe)
		17.30 Uhr	Friedenslicht aus Bethlehem - St. Ludgeri
Montag	18.12.	15.00 Uhr	Montagstreff

## Jeden dritten Mittwoch: 19.00 Uhr Grüner Hahn

Sonnabend	23.12.	10.00 Uhr	Krippenspielprobe
Sonntag	24.12.	14.30 Uhr	Krabbelgottesdienst (Vikarin Teepe)
		16.00 Uhr	Klassisches Krippenspiel
		18.00 Uhr	Christvesper für Erwachsene
		22.00 Uhr	Musikalische Christnacht
Montag	25.12.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Vikarin Teepe)
Dienstag	26.12.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst (Pf. i. R. Herr Hennecke)
Freitag	29.12.	19.00 Uhr	Konzert und Lesung „Zwischen den Jahren“
Sonntag	31.12.	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Jahresabschluss



## Januar 2024

Montag	01.01.	17.00 Uhr	Neujahrgottesdienst mit Abendmahl
Dienstag	02.01.	17.00 Uhr	OFT - Offener Frauentreff
Sonnabend	05.01.		Sternsinger*innen in der Gemeinde
Sonntag	07.01.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Montag	08.01.	15.00 Uhr	Montagstreff
Dienstag	09.01.	16.00 Uhr	Hauptkonfirmand*innenunterricht
Mittwoch	10.01.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
Donnerstag	11.01.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand*innenunterricht
		19.30 Uhr	Tanz und Gebet - Bitte anmelden: ☎ HE-595481
Sonntag	14.01.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag	21.01.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Montag	22.01.	15.00 Uhr	Montagstreff
Mittwoch	24.01.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
Donnerstag	25.01.	16.00 Uhr	Besuchsdienstkreis
Sonntag	28.01.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst

## Februar 2024

Sonnabend	03.02.	14.00 Uhr	Flohmarkt
Sonntag	04.02.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Montag	05.02.	15.00 Uhr	Montagstreff
Dienstag	06.02.	16.00 Uhr	Hauptkonfirmand*innenunterricht
		17.00 Uhr	OFT - Offener Frauentreff
Donnerstag	08.02.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand*innenunterricht
		19.30 Uhr	Tanz und Gebet - Bitte anmelden: ☎ HE-595481
Sonntag	11.02.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst - Vorstellung der Kandidaten zur KV-Wahl
Mittwoch	14.02.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
		19.00 Uhr	Passionsandacht zum Aschermittwoch
Sonntag	18.02.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Montag	19.02.	15.00 Uhr	Montagstreff
Mittwoch	21.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht
Donnerstag	22.02.	16.00 Uhr	Vorkonfirmand*innenunterricht
Freitag	23.02.	19.00 Uhr	<b>Konzert mit „Racing Rabit“</b>
Sonntag	25.02.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Mittwoch	28.02.	15.00 Uhr	Mittwochkreis
		19.00 Uhr	Passionsandacht
Donnerstag	29.02.	16.00 Uhr	Besuchsdienstkreis

# Gedankenkonfetti



Vermutlich hat sie jeder von uns: Diese eine Ecke, diese eine Schublade im Haus, die dringend aufgeräumt werden müsste. Dieser chaotische Zustand im Regal, der schnellstens behoben werden sollte, für den es aber tausend Gründe gibt, die längst überfällige Umsetzung in weite Zukunft zu schieben. Eine für mich immer wieder sehr willkommene Begründung, kleine (Aufräum-) Projekte nicht zeitnah in Angriff nehmen zu können, ist **die gerade „unpassende“ Jahreszeit**. Der große Stapel Fotos, der unbedingt seinen Weg ins Fotoalbum schaffen will, muss sich definitiv bis in die Herbst- und Wintermonate gedulden. Ein solches Vorhaben kann unmöglich bei 30°C am Gartentisch erledigt werden. Zum guten Gelingen braucht es Kerzenschein, eine warme Tasse Tee und ein rundum gemütliches und kuschliges Ambiente. In die Warteschlange meiner unerledigten Aufgaben eingereiht hatte sich eine große Papiertragetasche, gefüllt mit alten CDs, die aufgrund der Nutzung von digitalen Musikdiensten schlichtweg keine Daseinsberechtigung mehr im heimischen Wohnzimmerschrank genießen durften. Vorerst hinter die Tür der Abstellkammer verbannt, um zu gegebener Zeit bewusst zu selektieren, welcher Tonträger noch das Potenzial zum Weiterverkauf

hat oder aufgrund persönlicher Erinnerungen seinen Aufenthalt doch noch um eine gewisse Zeit verlängern darf, hat die Tasche dem stetigen Druck zwischen Türblatt und Schuhschrank nicht standhalten können... nun führte kein Weg daran vorbei; die Sortierung musste vor Beginn der gemütlichen Jahreszeit erfolgen. Beim Aufsammeln fiel mir sogleich eine gebrannte CD in die Hände. Ein bunter Mix aus verschiedenen Musikrichtungen zeigte sich auf dem handschriftlich erstellten Playlist-Cover. „One of us“ von Joan Osborne stand da unter anderem. Ein Lied, das lange aus meinem Gedächtnis verschwunden war, ich mich aber durchaus gleich - zumindest grob - an den Songtext erinnern konnte. Weder der Interpretin, noch dem Textinhalt selbst, schenkte ich vermutlich im Jahr 2003, denn aus dieser Zeit könnte der Datenträger etwa stammen, nicht sonderlich viel Aufmerksamkeit. Der Charme dieses Liedes bestand seinerzeit wohl in erster Linie darin, gute Musik auf den Ohren zu haben, die nicht jeder kannte und die abseits des „Mainstream“ war. Doch worum geht es eigentlich im genannten Song? Wie der Titel (übersetzt



„Einer von uns“) schon anklingen lässt, geht es um einen Menschen, einen wie DU und ICH. Eben einen aus unserer Mitte, unserer Gesellschaft. Doch was ist, wenn dieser eine Mensch, der jeden Tag mit demselben Bus wie wir unterwegs ist, Gott ist? Der Hörer wird aufgefordert, sich Gott als „gewöhnlichen“, „normalen“ Menschen vorzustellen. Es wird im Refrain darüber spekuliert, wie Gott wohl heißen würde, hätte er einen Namen. Würden wir ihn mit diesem Namen ansprechen? Was würden wir ihn fragen, wenn wir nur eine Frage stellen dürften? Wenn Gott ein Gesicht hätte, wie würde

es aussehen und würden wir ihn anschauen? Aus diesen im Text gestellten Fragen ergeben sich für mich Weitere: Wollen wir Gott im Bus oder beim Einkaufen überhaupt begegnen? Würden wir „face-to-face“ den Smalltalk mit Gott beginnen oder doch ehrfürchtig zu Boden schauen? Bestimmt hätte jeder von uns, der Eine „ad hoc“, der Andere nach etwas Bedenkzeit, eine Frage im Kopf, auf die er von Gott eine Antwort bekommen wollen würde. Ich für meinen Teil sehe mich im Bus sitzen, Gott beantwortet meine Frage und ich platziere

recht schnell ein, für mich typisches, „Ja, aber...“ zwischen seine Ausführungen. Ich bin mir ziemlich sicher, Gott würde sich auf einen netten und ehrlichen „Schlagabtausch“ einlassen... an diesem Tag aber eventuell schon eine Haltestelle früher als gewöhnlich aussteigen müssen... Ob Gott also am Morgen beim Bäcker noch vor uns in der Schlange stand, ob er der war, der im Kino die Tüte Popcorn hat fallen lassen oder ob wir ihm jeden Tag bei der Gassi-Runde mit dem Hund begegnen und ihm freundlich zunicken; wir werden es wohl nicht erfahren. Was wir jedoch tun und aus dem Songtext von Joan Osborne mitnehmen können, ist der Versuch und das Bemühen, in jedem Menschen, der uns gegenübertritt, Gott zu sehen. Bestimmt würden wir einander mit mehr Respekt, Achtung und Toleranz begegnen. Denn eines ist sicher: jeder Mensch sollte, unabhängig von Aussehen, Alter oder Fähigkeiten, einen würdevollen Umgang erfahren.

*Sina Bredau*





## IHR malt Weihnachtsbilder & WIR stellen sie aus

Kinder bis 10 Jahre können ihre Weihnachtsbilder  
an die St. Christophorus Gemeinde Helmstedt  
senden oder im Gemeindebüro abgeben.



Alle eingereichten Bilder werden in den  
Gottesdiensten an Heiligabend (14.30 Uhr  
und 16.00 Uhr) in der Kirche ausgestellt.

Es warten tolle Gewinne !!!

Bilder auf der Rückseite  
bitte mit Name, Adresse und  
Alter versehen

**Einsendeschluss**  
**18.12.2023**

St. Christophorus Gemeinde, Calvörder Str. 1a, 38350 Helmstedt  
Öffnungszeiten Gemeindebüro: Di. und Do. 10.00 bis 12.00 Uhr



# KINDER KRAM

Flohmarkt

03. Februar 2024

14.30 - 17.30 Uhr

St. Christophorus Kirche, Calvörder Str. 1a, 38350 Helmstedt



Standanmeldungen  
bis spätestens zum  
27.01.2024 an:

[bredau-kirchkonfetti@gmx.de](mailto:bredau-kirchkonfetti@gmx.de)

Als Standgebühr  
wird eine  
Kuchenspende  
erbeten



KirchKonfetti

# Kinderkirche im Tierpark

Am 28.10.23 ging es im Rahmen unserer Ferienaktion „Die Geschichte der Arche Noah“ in den Tierpark Essehof. Eingepackt in wetterfeste Kleidung erkundeten die teilnehmenden Kinder wissbegierig den Park und lösten akribisch die Quizfragen, welche unsere Pastorin ihnen mit auf den Weg gab. Zur gemeinsamen Auswertung des Rätsels versammelten sich alle in der großen Grillhütte. Ein besonderer Dank geht hiermit an den netten Mitarbeiter des Tierparks, der die Hütte geduldig nach den Wünschen und den daraus resultierenden Änderungswünschen unserer Pastorin mit Tischen und Bänken herrichtete. Die schlussendlich perfekte Ausrichtung des Mobiliars wurde augenzwinkernd mit der Inbetriebnahme einer bunten Lichterkette gekrönt und sorgte bei einsetzendem Regen für viel Gemütlichkeit. Frau Rengel staunte nicht schlecht,



mit wieviel Tier-Wissen die Kids von ihrem Rundgang zurückkehrten und kam nicht drumherum, jeden mit einem Gewinn zu belohnen.

Zum Abschluss wurde den Kindern noch die Geschichte der Arche Noah aus der Kinderbibel vorgelesen und mit Einbruch der Dunkelheit traten alle glücklich, zufrieden und mit Keksen und Apfelsaft gefüllten Bäuchen den Heimweg an. *Sina Bredau*



Foto: (2) S. Bredau

# Feierabendmahl

Mit einem Feierabendmahl wurde unser Erntedank-Gottesdienst gefeiert. Dazu trafen sich ca. 70 Teilnehmer am 1. Oktober in der Kirche, die mit Tischen und Bänken eingedeckt war. Nach dem Tischabendmahl wurde noch bei Brot und Dips im Kirchraum zusammengesessen, erzählt und sich ausgetauscht. Ein eindrucksvolles Erlebnis, das wiederholt werden sollte - trotz des immensen Aufwands zur Vorbereitung, denn die gesamten Kirchenbänke mussten verrückt werden. Danke an alle Besucher für die Gaben und die Helfer für ihren Einsatz.



Und die Erntegaben wurden gebracht:  
... vom **Kindergarten** und von vielen Menschen, die jedes Jahr aus ihrem Garten besondere Erntegaben bringen.



↑ Erste Arbeiten für den Erntedank-Gottesdienst: der Kranz hängt schon mal. Dank Christian Vorbrod, Hans Doil und Mirko Pethke, der auf dem Foto fehlt.

↓ Und weiter ging es mit dem Verrücken der Bänke und Aufstellen der Tische.



Foto: (4) G. Doil



*Gisela Doil*

## Pilgerbegleitung

Wir gratulieren Viola und Christian Vorbrod zu ihrer Ausbildung als Pilgerbegleiter, und wir freuen uns sehr, dass sie nun auch auf unserem Braunschweiger Jakobsweg im Einsatz sein werden. Gottes reichen Segen!

*Eure Kirchengemeinde St. Christophorus und  
Eure Pastorin Birgit Rengel*



Fotos: (2) Privat



## Gemeindefest

Foto: G. Doil



# Trauer um SOLWODI-Gründerin

Mit großer Trauer gibt SOLWODI den Tod unserer Gründerin, Sr. Dr. Lea Ackermann, bekannt. Sr. Lea war schon länger gesundheitlich angeschlagen und ist daher auch vor wenigen Wochen in ein Seniorenzentrum nach Trier übersiedelt. Dort ist sie nach einer Operation am 31.10. aus der Narkose nicht mehr aufgewacht. Sr. Lea wurde in Trier beigesetzt. Mit Sr. Lea verliert SOLWODI eine starke Persönlichkeit und charismatische Gründerin. Ihr ist es zu verdanken, dass Themen wie Prostitution und geschlechtsspezifische Gewalt in den späten 80er Jahren überhaupt erst auf die Tagesordnung kamen. Sie hat sich unermüdlich dafür eingesetzt, dass gerade die Gruppe der besonders vulnerablen Frauen, d.h. Frauen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte und mit Gewalterfahrungen, Unterstützung erhalten und eine Stimme bekommen. Dass SOLWODI heute an 18 Standorten mit 21 Fachberatungsstellen vertreten und jährlich Anlaufstelle für über 2.000 Frauen ist, ist die große Leistung ihres Lebens. Wenn Sr. Lea von einer Sache überzeugt war, ist sie dran geblieben und hat sich nicht unterkriegen lassen, an ihr war kein Vorbeikommen – und das war gut so! Wenn es um von Gewalt betroffene Frauen ging, dann war sie nicht an Regeln oder Konventionen gebunden, dann war ihr kein Anruf zu viel, kein Weg zu weit, um sich mit voller Kraft für die Frauen einzusetzen. So konnte sie auch in schwierigen, manchmal fast aussichtslosen Fällen Hilfe für Frauen und ihre Kinder organisieren und SOLWODI zu der



Sr. Dr. Lea Ackermann

Foto: Luca Lehmann

starken Organisation machen, die es heute ist. „Empowerment“, das war eines ihrer Lieblingsworte, weil sie Frauen dazu befähigen wollte, ein eigenständiges und gewaltfreies Leben zu führen. In Empowerment steckt das Wort „Power“ und davon hatte Sr. Lea eine ganze Menge! Wir werden sie und ihre „Power“ sehr vermissen, und wir werden ihr Andenken hochhalten, indem wir uns mit der gleichen Kraft und Energie weiterhin für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder einsetzen. Das wäre sicher ganz in Sr. Leas Sinne. Viele von Ihnen möchten ihrer Trauer um Sr. Lea Ausdruck verleihen. Eine Möglichkeit dazu besteht darin, sich in ein Online-Kondolenzbuch einzutragen: [www.solwodi.de](http://www.solwodi.de)

*Dr. Maria Decker, 1. Vorsitzende SOLWODI Deutschland e.V.“*

## Fürchte dich nicht, ich bin mit dir (Jesaja 41, 10)

Liebe Gemeinde, dürfen wir schreiben, es geht uns gut? Dürfen wir uns freuen, dass wir zufrieden sind, wenn wir andererseits das Gefühl haben, um uns herum bricht die Welt zusammen? Wir denken ja. Wir finden es sogar wichtig, wahrzunehmen, dass es uns im Verhältnis zu vielen anderen Menschen gut geht. Wir dürfen dabei nur nicht vergessen, anderen, denen es nicht so gut geht, im Sinne des barmherzigen Samariters (Lukas 10, 25 - 37) zu helfen. Als Kirchenvorstand bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Geberinnen und Gebern des freiwilligen Kirchgeldes. Wir sind froh, dass es Menschen gibt, denen ihr Nebenan nicht egal ist. Erst diese Gaben ermöglichen es uns als Kirchengemeinde, diakonisch zu wirken. So können wir unbürokratisch bedürftigen Menschen aus einer temporären Notlage heraushelfen. Wir können den Tagestreff Meilenstein, zusammen mit anderen Kirchengemeinden, unterstützen, damit Menschen in unserer Stadt, denen es nicht so gut geht wie uns, während der Öffnungszeiten eine günstige warme Mahlzeit bekommen und einen warmen Ort der Begegnung finden. Unsere Konfirmandenfahrt nach St. Peter Ording könnte ohne Ihre Unterstützung nicht in dem Umfang stattfinden wie bisher. Es ist ein Segen zu beobachten, wie die Gruppe in der Woche an der Nordsee zusammenwächst und sich mit theologischen Fragen auseinandersetzt. Aber auch hier kommen Spaß und Freude nicht zu kurz. Zum diakonischen Wirken gehört auch die Bewahrung der Schöpfung. Wir werden uns von nach-

folgenden Generationen fragen lassen müssen, was wir getan haben, um unsere Lebensgrundlage zu erhalten. Wir können berichten, dass die Aufträge für den Bau der Pelletheizung erteilt sind. Es war ein langer Weg, den wir mit unseren Partnern geduldig gegangen sind. Leider gibt es Lieferschwierigkeiten bei den Speichern, so dass wir mit der Bauausführung erst im Frühjahr 2024 starten können, aber wir sind auf dem Weg. Auch hier gilt unser Dank den Geberinnen und Gebern, denn nur so konnten wir unseren von der Landeskirche geforderten Eigenanteil an der Bausumme aufbringen. Um auch weiter kleinere und größere Leuchtturmprojekte umsetzen zu können, benötigen wir auch in diesem Jahr wieder das freiwillige Kirchgeld, um welches wir Sie mit diesem Artikel bitten wollen. Wenn Sie mögen, können Sie Ihre Spende mit einer Zweckbestimmung versehen. Unser Appell lautet:

- Spenden Sie für die Jugendarbeit, damit wir allen Konfis, Teamerinnen und Teamern eine Teilnahme an der Konfi-Freizeit in St. Peter Ording ermöglichen können.

- Spenden Sie für die Bauunterhaltung der Kirche, damit wir die thermische Sanierung unserer Kirche und des Gemeindezentrums weiter voranbringen können.

- Spenden Sie für die allgemeine Gemeindegemeinschaft, damit wir aus diesem „Topf“ kurzfristige Hilfe für Unvorhergesehenes leisten können.

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir als Kirchengemeinde gerne Beispiel ge-

ben, um die Welt friedlicher, nachhaltiger, fairer und gerechter zu machen. Ihre Spenden können Sie entweder im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten abgeben oder sie überweisen an den:

Propsteiverband Braunschweiger Land,  
Evangelische Bank  
IBAN: DE73 5206 0410 0000 0066 45  
BIC: GENODEF1EK1

Es ist ganz wichtig, auf dem Überweisungsträger den Zweck anzugeben: Nr. 510 (St. Christophorus). Dann können Sie noch vermerken, ob das Geld für einen besonderen Zweck (siehe oben) bestimmt ist. Wir danken allen Geberinnen und Gebern!

*Ihr Kirchenvorstand von St. Christophorus*



Ein gesegnetes Weihnachten und ein gesegnetes Neue Jahr wünschen  
Pastorin Birgit Rengel und der Kirchenvorstand von St. Christophorus



**Installationsbetrieb**

Walbecker Str. 22a  
38350 Helmstedt  
Tel.: 05351-3 16 76  
elektro@spelly.de

**Hausgerätektechnik**

Gartenstraße 1  
38350 Helmstedt  
Tel.: 05351-84 10



**Ihr Partner für Elektroinstallationen und mehr  
seit 65 Jahren**

# Tanz und Gebet

Manchmal ist es gut und nötig,  
draußen zu sein, am Rand,  
wo ich Kontakt habe zu Menschen,  
wo ich mich den Aufgaben des Lebens zu  
stellen habe,  
wo Betriebsamkeit herrscht  
und eine Bewegung die andere ablöst.

Manchmal ist es gut und nötig,  
drinnen zu sein, nahe der Mitte,  
wo ich allein bin,  
wo nichts von mir verlangt wird,  
wo die Bewegungen zur Ruhe kommen  
und Stille herrscht.

Rand und Mitte gehören zusammen  
und bilden das Ganze,  
in dem vieles aufblühen und Früchte tragen kann.  
Freuen wir uns an den Schritten hin und her,  
den kleinen und zaghaften hinein und hinaus,  
den großen und mutigen gelegentlich,  
die wir miteinander gehen.

Ich lade herzlich ein zu Tanz und Gebet am  
**Donnerstag, 14. Dezember 2023**  
**Donnerstag, 11. Januar 2024**  
**Donnerstag, 08. Februar 2024**  
**Donnerstag, 14. März 2024**  
jeweils 19:30 Uhr bis 21 Uhr

im Gemeindesaal St. Christophorus,  
Calvörder Str. 1a, Helmstedt

Bitte melden Sie sich in jedem Fall unbedingt  
bis zum Montag davor verbindlich an.

Tel. HE-59 54 81, Email: [helmstaedter-roesner@gmx.de](mailto:helmstaedter-roesner@gmx.de)  
oder sonntags nach dem Gottesdienst.

Ich freue mich auf Sie!  
Ina Helmstädter-Rösner

# Gedenken, Trauerfälle



**Wir gedenken der Gemeindeglieder,  
die seit dem letzten Ewigkeitssonntag verstorben sind.  
Wir geben sie mit Trauer und in Hoffnung  
auf die Auferstehung unserem Gott zurück.**

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“  
**(Dietrich Bonhoeffer)**

Herr Alfred Janke	99 J.	Herr Herbert Dilz	86 J.
Herr Lothar Schöndaube	89 J.	Herr Winfried Lohde	79 J.
Frau Ingrid Fricke, geb. Kipnick	72 J.	Frau Dore-Lise Herrmann, geb. Thiele	92 J.
Frau Vera Herrmann, geb. Hellmuth	90 J.	Frau Ingrid Klatt, geb. Brettin	85 J.
Frau Dorothee Nitsche, geb. Baum	86 J.	Herrn Günter Troche	81 J.
Herr Horst Kühn	76 J.	Frau Irmtraud Witte, geb. Jäger	82 J.
Herr Alexander Paltschikow	72 J.	Frau Gisela Pfortner, geb. Reinecke	88 J.
Frau Ruth Bormann, geb. Dreger	91 J.	Frau Marie-Luise Schilling, geb. Röttger	91 J.
Herr Claus Heyenbruch	82 J.	Herr Günter Brehme	87 J.
Frau Ingeborg Kempa, geb. Theiß	96 J.	Herr Rolf Sube	87 J.
Frau Brigitta Ahrens, geb. Schmidt	85 J.	Herr Klaus Petri	82 J.
Herr Rolf Reinemann	83 J.	Herr Lothar Künne	70 J.





## Frank Osterwald

### Bestattungsinstitut

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Bestattungsregelung zu Lebzeiten  
Erledigung sämtlicher Formalitäten**

**38350 Helmstedt  
Braunschweiger Str. 33  
Tel.: 05351 - 24 04  
Fax: 05351 - 42 40 25**

## Frank Osterwald

**TISCHLERMEISTER**



### Bau- und Möbeltischlerei

**Wintergärten • Treppen • Fenster • Haustüren  
Innentüren • Innenausbau • Parkett/Laminat  
Möbelbau • Renovierung • BESTATTUNGEN**

*Natürlich aus Holz  
Natürlich von Osterwald*

**38350 Helmstedt  
Braunschweiger Str. 33  
Tel. 05351 - 24 04  
Fax 05351 - 42 40 25**

# Gruppen in unserer Gemeinde

- Montagstreff** 1.+3. Montag, 15.00 Uhr, Frau Seelheim , ☎ 4 12 79, Frau Scholz ☎ 537289
- Mittwochsreis** Zweiter und vierter Mittwoch im Monat , 15.00 Uhr,  
Frau Elste ☎ 43 51, Frau Ufermann ☎ 92 58, Frau Wecke ☎ 05357/1265
- Offener Frauentreff** 1.Dienstag im Monat, 17.00 Uhr, Frau Seidel ☎ 42 46 80, Fr. Wissemann ☎ 87 55
- Besuchsdienst** letzter Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr , Frau Stoppe ☎ 48 44
- Tanz und Gebet** nach Ankündigung, Frau Dr. Helmstädter-Rösner ☎ 59 54 81
- Krabbelgruppe** donnerstags, ab 10.00 Uhr, Frau Bredau, ☎ 01766 / 1435750
- Kinderkirche** 1 x Monat, jeweils am Sonnabend ab 15.00 Uhr, Frau Schöndube ☎ 65 92
- Frauenhilfe / Fairer Handel** Frau Wosnitza ☎ 9847, Frau Elste, ☎ 43 51
- Das gelbe Bücherregal** Herr und Frau Geisel ☎ 76 20
- KirchKonfetti** Frau Bredau, ☎ 01766 / 1435750
- Adventsbasar** nach Absprache, Frau Kusche
- Kreativgruppe** Frau Seidel (Stembasteln im Advent)
- Christchor** Frau Dr. Helmstädter-Rösner ☎ 59 54 81
- Radlergruppe**  Herr Röker  burkhard.roeker@lk-bs.de
- Treffpunktchen** freitags, 13.30 Uhr Frau Hilmer
- Schaukasten** nach Absprache Frau Elste, ☎ 43 51, Frau Stoppe ☎ 48 44
- Kirchen-Band, Saitenklang** Herr Schobert ☎ 42 49 37 bzw.  Christophorus-Musik@email.de
- Der Grüne Hahn** 3. Mittwoch im Monat, Herr Röker ☎ 0170 / 7 6733 05, H. Wecke ☎ 05357 / 12 65
- Handarbeitstreff** freitags, 16.00 Uhr, Frau Wolters ☎ 59 59 76



GBD

[www.blauer-engel.de/195](http://www.blauer-engel.de/195)

Dieses Produkt Bär  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus  
Pfarrerin Birgit Rengel  
Calvörder Str. 1a, 38350 Helmstedt  
Tel.: 05351 / 399 052 Fax: 05351 / 399 651  
[www.stchristophorus.de](http://www.stchristophorus.de) / [www.christophorus-helmstedt.de](http://www.christophorus-helmstedt.de)



Layout und Redaktion: Birgit Rengel, Dr. Ina Helmstädter-Rösner, Ute Schobert  
Ausgabe: 2023-3 Nr. 111 Auflage: 2.450 / Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
E-Mail Schulter-Blatt: [christo-schulterblatt@gmx.de](mailto:christo-schulterblatt@gmx.de)

Bankverbindung: Evangelische Bank, Inhaber: Propsteiverband Braunschweiger Land  
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE73 5206 0410 0000 0066 45,  
Zweck angeben: **Nr. 510** (St. Christophorus)

**Für Spenden zur Deckung der Kosten des Schulter-Blatts sind wir dankbar.  
Eine Spendenquittung wird zugesandt.**

# Termine und Themen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
ist der 31. Januar 2024



## Frauenhilfe

Termine nach Vereinbarung  
Frau Wosnitza ☎ 9847

Information:

## Mittwochskreis

jeweils 2. und 4. Mittwoch im Monat  
von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindesaal

Information:

Siegrid Ufermann ☎ 92 58  
Ingrid Elste ☎ 43 51  
Marlen Wecke ☎ 05357 / 1265

## OFT - Offener Frauentreff

Information:

Monika Seidel ☎ 42 46 80  
Ingrid Wissemann ☎ 87 55

jeweils 1. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr

## Fairtrade in St. Christophorus



Immer nach dem Gottesdienst können aus Ingrid Elstes Warenkorb Produkte aus dem Fairen Handel gekauft werden, wie Kaffee, Tee, Schokolade, Mangos. Fairtrade fördert bessere Arbeitsbedingungen für zertifizierte Produzenten sowie den Umweltschutz. Mehr Info: [www.fairtrade-deutschland.de/siegel](http://www.fairtrade-deutschland.de/siegel)



*Zweimal schön*  
SECOND HAND - CHARITY SHOP

## Einladung Examensgottesdienst

Liebe Gemeinde, ich lade Sie herzlich zu meinem Examensgottesdienst am 1. Advent, den 03.12.2023, um 11 Uhr ein. Thematisch wird es um Lebenswege gehen. Ich freue mich über Ihr und Euer Kommen!  
Vikarin Malina Teepe

## Ruhiges Wohnen in Emmerstedt

- 10 ETW, KfW 55, massiv gebaut
- 2-4 Zimmer mit 59-93 m<sup>2</sup>
- inkl. Balkon/Garten und Stellplatz
- ab 179.900 €



**YTONG**

Beusatzhaus



**MASSIVHAUS  
PROJEKT**

MH Massivhaus Projekt GmbH & Co. KG · [www.traumhaus-zum-festpreis.de](http://www.traumhaus-zum-festpreis.de)  
Max-Planck-Weg 2 · 38350 Helmstedt · Telefon 05351 536495

# Gottes Segen zu den besonderen Geburtstagen

## Im Dezember

Herr Werner Werthmann	95 J.
Herr Helmuth Brecht	88 J.
Frau Christa Heyenbruch	87 J.
Herr Hans-Joachim Bötticher	86 J.
Frau Edith Gotthardt	86 J.
Herr Wolf-Rüdiger Schmalbach	85 J.
Herr Horst Preis	84 J.
Frau Anneliese Burow	83 J.
Frau Ingrid Seelheim	83 J.
Frau Sigrid Pletz	83 J.
Herr Kurt Blumtritt	82 J.
Herr Wolfgang Trute	82 J.

## Im Februar

Herr Günter Brandes	89 J.
Frau Inge Feuser	88 J.
Frau Ursula Mölzner	86 J.
Frau Dorothee Berger	83 J.
Frau Karin Siebert	80 J.

## Im Januar

Frau Heide Eckardt	85 J.
Herr Joachim Wissemann	85 J.
Herr Werner Stahlhut	83 J.
Herr Bernd Schemionek	83 J.
Herr Dr. Ulrich Kremer	82 J.
Frau Gilda Jürges	80 J.



## Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen Gottes reichen Segen

Jan Meyer und Daniela Meyer,  
geb. Brandes 12.08.2023

## Gottes reichen Segen zur Taufe

Annelie Roßmann	02.09.2023
Ben Conner Weerman	09.09.2023
Fritz Schröder	10.09.2023
Mika-Elias Friedrich	30.09.2023



Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der neuen Datenschutzgesetze dürfen wir die Namen der Jubilare nur noch mit schriftlicher Genehmigung veröffentlichen. Eine entsprechende Erklärung erhalten Sie zu den Öffnungszeiten des Büros von Frau Schlünz, nach dem Gottesdienst von den Kirchenvorstehern, Frau Steuer oder Frau Rengel. Selbstverständlich senden wir Ihnen auf telefonische Anforderung das Formular auch zu. Wir hoffen darauf, dass sich viele Jubilare für eine weitere Veröffentlichung entscheiden und erwarten Ihren Besuch im Büro zu den Gottesdiensten oder Ihren Telefonanruf.

*Ihr Kirchenvorstand*

# Konfirmation



Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes reichen Segen: (Foto von links): Maja Knigge, Lydia Sundmacher, Ida Kunde, Svenja Wilke, Jona Trump, Manuel Hensmanns



Mosaikbild in Bethlehem

Auf dem Weg